

JOUVENT, L'ABBÉ, Choix de lectures morales et religieuses, à l'usage des maisons pénitentiaires. 2 vols. In-12. Paris, *Didot*.

LACORDAIRE, L., Notice sur l'origine et les travaux des manufactures de tapisserie et de tapis réunies aux Gobelins, et catalogue des tapisseries qui y sont exposées. In-12. Paris, *manufacture des Gobelins*. 1 fr.

MANUELS-RORET, Monographie des greffes, ou Description technique des diverses sortes de greffes employées pour la multiplication des végétaux; par A. Thouin. In-18. Avec 8 pl. Paris, *Roret*, 2 fr. 50 c. Avec Notice de Rousselon sur André Thouin.

MARCONIS DE NÈGRE, E., L'Initiateur aux mystères de la franc-maçonnerie. In-8. Paris, *les principaux libraires*. 2 fr.

MONTÉPIN, X. DE, Vicomte Raphael. 5 vols. In-8. Paris, *Cadot*. 37 fr. 50 c.
Ouvrage entièrement inédit.

MORIN, A., Conservatoire des arts et métiers. Catalogue des collections, publié par ordre de M. le ministre de l'agriculture et du commerce. In-12. Paris, *Imp. de Guiraudet*.

VILLENBRUVRE, HUON DE, les quatre fils d'Aymon. Histoire héroïque. 2 vols. In-18. Avec grav. Paris, *librairie populaire*.

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Zeile oder Raum mit 5 Pf. sächs., alle übrigen mit 10 Pf. sächs. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[798.] Nordhausen, d. 15. Jan. 1852.
P. P.

Hierdurch theile ich Ihnen ergebenst mit, dass ich unter dem I. d. M. mein
Sortiments-Geschäft,

ohne Activa und Passiva, Herrn **Albert Eick** aus Cüstrin käuflich überlassen habe, um meine Thätigkeit künftig ausschliesslich dem **Verlags- und Antiquar-Geschäfte** zu widmen. Alle Sendungen, welche Sie beim Empfang dieses auf neue, diesjährige Rechnung an mich gemacht haben, bitte ich auf Conto des Hrn. A. Eick zu übertragen, und bin ich für diese natürlich garant. Die Fortsetzungen diesjähriger Zeitschriften, welche ich in alte Rechnung erhielt, wollen Sie an Herrn Alb. Eick senden.

Meine Verbindlichkeiten aus vorjähriger Rechnung werde ich in bevorstehender Ostermesse mit bekannter Pünktlichkeit lösen.

Ich kann nicht umhin den Herren Verlegern für das mir seit meinem Etablissement in so hohem Grade geschenkte Vertrauen hiermit meinen verbindlichsten Dank zu sagen, mit der Bitte, solches auch Hrn. Alb. Eick zu Theil werden zu lassen.

An die geehrten Sortimentshandlungen aber richte ich das Ersuchen, meine bisherigen und künftigen Verlags-Unternehmungen durch eine thätige Verwendung für dieselben zu unterstützen, wogegen ich auch ferner darauf bedacht sein werde, jede Geschäftsverbindung mit mir so angenehm und lohnend zu machen, als mir dies nur möglich.

Ich werde nach wie vor mit der Ihnen bekannten Unterschrift zeichnen, und bemerke daher nur noch, dass ein von mir eigenhändig unterzeichnetes Exemplar dieses Circulares dem Buchhändler-Börsen-Vorstande zugestellt ist.

Hochachtungsvoll und ergebenst
Adolph Büchting.

Nordhausen, den 15. Jan. 1852.
P. P.

Aus Vorstehendem ersehen Sie, dass ich das **Sortiments-Geschäft** des Herrn **Adolph Büchting** am I. d. M. käuflich übernommen habe. Ich werde dasselbe unter der Firma:

Albert Eick

ganz in der bisherigen soliden Weise fortführen und, meine Kräfte ungetheilt dem Sorti-

ment zuwendend, das mir zu schenkende Vertrauen durch thatsächliche Erfolge zu rechtfertigen wissen. Herr Ant. Vogel (Firma: J. G. Mittler) in Leipzig, so wie mein Onkel Ludw. Oehmigke in Berlin werden sehr gern bereit sein, nähere Auskunft über mich zu ertheilen. —

Ihre Wahlzettel und Circulare erbitte mir schleunigst, um meinen Bedarf wählen zu können, und trete ich für verlangte Bücher der Uebereinkunft über Haftpflicht bei, wogegen ich unverlangte Sendungen gänzlich verbitte und für diese keinerlei Garantie übernehme.

1850 Anzeigen mit meiner Firma lege dem Nordhäuser Kreis- und Intelligenz-Blatte gratis bei und erbitte mir ausserdem Inserate (à Zeile 6 Pf., wovon ich die Hälfte zu tragen bereit bin) für dasselbe; bei Inseraten in der „Magdeburger Zeitung“ und im „Deutschen“ (Verlag von Eupel in S.) würde die Mitgabe meiner Firma gleichfalls von Erfolg sein. —

Indem ich Sie schliesslich ersuche, von obiger Mittheilung in Ihren Büchern und Listen Notiz zu nehmen und Fortsetzungen und Journale, welche Sie bisher Herrn Ad. Büchting expedirten, ohne Unterbrechung an mich durch Herrn J. G. Mittler in Leipzig, der die Güte hatte, die Commission für mich zu übernehmen, gelangen zu lassen, erlaube ich mir, Ihre Aufmerksamkeit noch auf nachfolgende Zeugnisse zu lenken, und zeichne, mich Ihnen empfehlend,

mit aller Hochachtung
ergebenst
Albert Eick.

Herr Albert Eick aus Cüstrin trat zu Ostern 1841 in meine Cüstriner Handlung auf 4 Jahre als Lehrling ein und hat von da ab bis Ostern dieses Jahres den Buchhandel daselbst erlernt. Er ist von mir vorzugsweise im **Sortiments-Geschäft** angeleitet worden und hat bei einer genügenden Vorbildung, verbunden mit guten natürlichen Anlagen, durch Folgsamkeit und Fleiss diejenigen buchhändlerischen Kenntnisse und Fertigkeiten sich zu eigen gemacht, die ihn in die Reihe der recht brauchbaren und achtungswerthen Buchhandlungsgehilfen stellen. Auch hat er sich immer bescheiden und gut betragen, so wie durch besondere Pünktlichkeit und Treue sich stets ausgezeichnet. — Nach vollendeter Lehrzeit hat Herr Eick noch 4 Monate und zwar von Anfang April bis Anfang August d. J. in meiner hiesigen Handlung die zweite Gehilfenstelle bekleidet und dadurch Gelegenheit gefunden, auch im Verlags- und Commissions-

Geschäfte sich zu orientiren. Er hat auch hier das Seinige zu meiner vollkommensten Zufriedenheit gethan, und so entlasse ich ihn mit meinen herzlichsten Wünschen für sein ferneres Wohl und empfehle ihn allen meinen Herren Collegen zu seinem weitem Fortkommen auf's Freundlichste und Beste.

Berlin, am 5. August 1845.

Ed. Ferdinand Geelhaar,

Besitzer der **Enslin'schen** Buchhandlung in Berlin und Cüstrin.

Dem Hrn. Albert Eick aus Cüstrin, welcher in unserm Geschäfte vom 1. August bis zum 1. Decbr. 1848 arbeitete, bezeugen wir hierdurch mit Vergnügen, dass sich derselbe während dieser Zeit unsere vollkommenste Zufriedenheit, nicht nur durch sein sittliches Betragen, sondern auch durch die pünktlichste Ausführung der ihm übertragenen Arbeiten, sowie durch Eifer und Treue, womit er sich unserem Geschäfte widmete, erworben hat. Wir können ihn daher aus voller Ueberzeugung empfehlen und wünschen ihm für sein ferneres Fortkommen das beste Glück.

Neu-Ruppin, d. 1. Dec. 1848.

P. Oehmigke. A. H. Riemschneider.

Mit Vergnügen genüge ich dem Wunsche des Hrn. A. Eick, seinem Etablissements-Circulare noch einige Worte beizufügen. Zunächst bestätige ich, dass derselbe vom 1. Dec. 1848 bis ult. Juli 1849 volontairisch in meiner Cüstriner Handlung zu meiner Zufriedenheit wieder beschäftigt gewesen ist, und sodann erlaube ich mir, ihn bei seinem gegenwärtigen Vorhaben, dem Vertrauen meiner geehrten Herren Collegen auf's Beste zu empfehlen, indem ich die feste Ueberzeugung hege, dass er den Buchhandel auf ehrenhafte Weise betreiben und des ihm zu Theil werdenden Vertrauens sich in jeder Hinsicht stets würdig zeigen wird.

Berlin, d. 6. Nov. 1851.

Ferd. Geelhaar.

Es gereicht mir zum Vergnügen, Herrn Albert Eick aus Cüstrin, welcher vom 1. August 1849 bis heute als Gehilfe in meinem Geschäfte gearbeitet hat, bei seinem freiwilligen Abgange nicht nur das Zeugnis eines treuen, fleissigen und umsichtigen Arbeiters zu ertheilen, sondern auch hinzufügen zu können, dass er sich durch seinen moralischen Wandel meine Achtung und Freundschaft im vollsten Masse erworben hat.

Meissen, am 30. Nov. 1851.

Heinrich Klinkicht

Firma: **C. E. Klinkicht & Sohn.**